

# GLAUBEN, ABER WARUM?

FUNDAMENTALTHEOLOGIE/APOLOGETIK

Von

Josef Hasenfuß

CHRISTIANA-VERLAG ZÜRICH



### Drittes Kapitel

Die Selbsterschließung Gottes in Jesus Christus	78
I. Jesu überragendes Bewußtsein der Selbsterschließung Gottes in seiner Person	
II. Das Zeugnis der Jünger, besonders des Paulus und der Urgemeinde für Jesus Christus	
III. Die wunderbare Lehrweisheit und Heiligkeit Christi	
IV. Jesu Wundertätigkeit	
V. Die Weissagung Christi	
VI. Das Zeugnis der Auferstehung	
VII. Einzigartigkeit der Person Christi und seines Werkes gegenüber anderen Religionsstiftern und Weltreligionen	

### DRITTER TEIL

WARUM WIR AN DIE KIRCHE GLAUBEN.	.117
(Demonstratio catholica)	

#### Erstes Kapitel

Die Selbsterschließung Gottes und Christi in der Kirche	118
I. Gottesreich und Kirche	
II. Die Stiftung der Kirche durch Jesus Christus	
III. Die Ausgestaltung der Kirche nach den neutestamentlichen Schriften in der nachösterlichen Zeit im Sinne Christi	
IV. Der Primat Petri	
V. Die Fortdauer der apostolischen Gewalten (Lehr-, Priester-, Hirtenamt), besonders im Episkopat und Primat	
VI. Primat und Unfehlbarkeit der Päpste	

#### Zweites Kapitel

Glaubwürdigkeit des Wahrheitsanspruchs der katholischen Kirche	.161
I. Identität des gottmenschlichen Wesens der katholischen Kirche in ihrer Entfaltung (gegenüber synkretistisch-evolutionistischen Erklärungen)	
II. Die wunderbare Ausbreitung der katholischen Kirche als Zeugnis ihres göttlichen Charakters	
III. Die wunderbare Ausbreitung und Entwicklung des katholischen Christentums gegenüber anderen Religions- und Kultursystemen	
IV. Merkmale der göttlichen Stiftung der Kirche	

#### Drittes Kapitel

Absolutheit des katholischen Christentums und der Kirche (in Lehre, Kult, Sakrament) gegenüber anderen Religionen und Konfessionen	199
Schluß: Heilsnotwendigkeit der Kirche	212